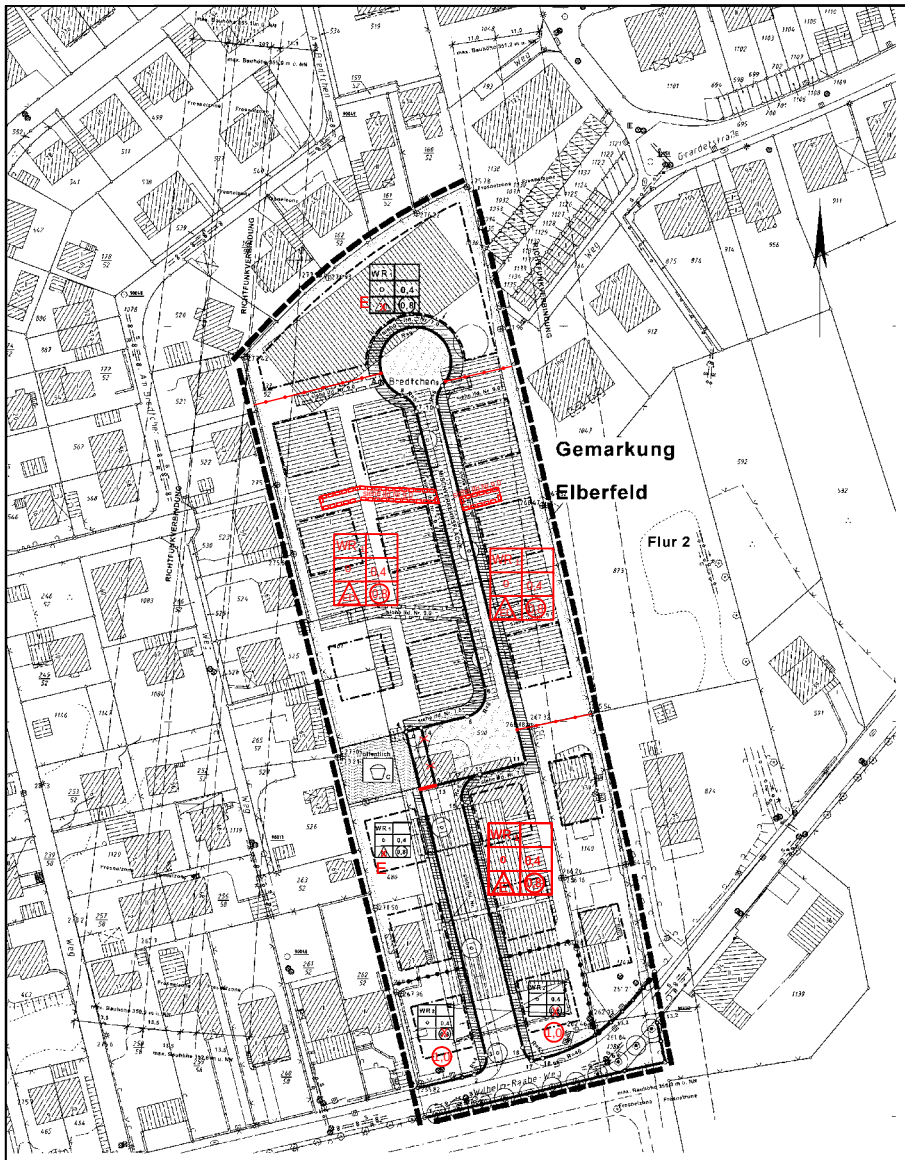
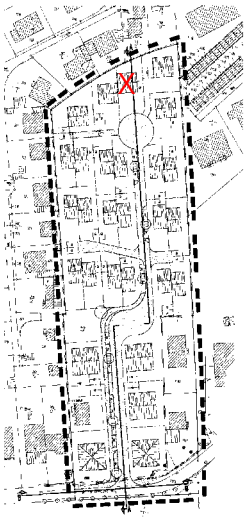


SCHNITT A-A

SCHNITT B-B

Hinweisliche Eintragung (ohne Maßstab)



Hinweisliche Eintragung (ohne Maßstab)

Koordinatenverzeichnis (Preußische Landesaufnahme)		
Punkt-Nr.	Rechtswert	Hochwert
1	2579054,81	5652699,89
2	2579077,45	5652910,70
3	2579080,60	5652915,61
4	2579088,14	5652937,52
5	2579075,68	5653031,35
6	2579038,37	5653005,63
7	2579062,82	5652878,34
8	2579036,37	5652852,47
9	2579069,41	5652904,96
10	2579066,15	5652879,40
11	2579090,65	5652898,58
12	2579078,79	5652996,68
13	2579087,53	5652993,92
14	2579084,02	5652968,48
15	2579074,41	5652979,41
16	2579089,71	5652917,80
17	2579091,80	5652914,22
18	2579094,78	5652914,91

Stadt Wuppertal

1.0 EINTRAGUNGSSYSTEMATIK

Das Planungsrecht ist in rote Zeichnung, Schriftfeld und Textes eingetragen. Die einzelnen Farbbestandteile bzw. Werte werden mit gleichen den Eintragungen sind in einer Farbe nachgewiesen.

2.0 RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141, ber. 1998 I S. 137), zuletzt geändert am 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850); Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466); Planzeichenverordnung (PlanzeV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58); Landeswassergesetz (LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NW S. 926), zuletzt geändert am 29.08.2001 (GV NW S. 754).

3.0 BESTANDSPLAN

Der im Schwarz eingetragene Bestand (Kataster, Topographie) ist entsprechend der Farbenvorschrift-AUT 510 dargestellt.

4.0 ERLÄUTERUNGEN VON PLANZEICHEN

Festsetzungen zu Symbolen oder Ankreuzungen in den Zeichnungen werden durch textliche Festsetzungen (Festsetzungen, Hinweise, Nachrichtliche Übernahmen usw.) Verwendungen in der Legende und Note nach wie vor eingetragen.

- Das Maß gilt nur an der Stelle angeschriebener Stelle
- 50,0 m Das Maß ist veränderlich und zu ändern
- Zwei Linien verdeutlichen nicht Maß zwischen
- R 60 Kreisbogen mit einem Mittelpunkt (R = 60)
- A 06 Abknicke mit einem Radius (z. B. A=50)
- Eine planungsrechtlich Linie (Bauliche oder andere Festsetzung). Die Begrenzte nicht begrenzt ist und einem Plan (Legende) nicht
- Verkehrsgegebene sohle Bezugspunkt (z. B. Straßenachse)
- Wechselschnitt zwischen Baulinie und Bauguntergrenze, sowohl dieser auf einem gesamtrechtlichen Element liegt (Gerade, Kreis usw.)

4.01 Abgrenzung der Baugebiete von den Flächen, für die eine andere Nutzung festgesetzt ist

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

4.01.1 Art und Maß der baulichen Nutzung (§9(1)1 BauGB)

- WS Kleinsiedlungsgebiete (§2 BauNVO)
- WR Reines Wohngebiet (§3 BauNVO)
- WA Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)
- WB besonderes Wohngebiet (§4a BauNVO)
- MD Dorfgebiet (§5 BauNVO)
- MI Mischgebiet (§6 BauNVO)
- MK Kerngebiet (§7 BauNVO)
- GE Gewerbegebiet (§8 BauNVO)
- GI Industriegebiet (§9 BauNVO)
- SO Sondergebiet
  - z.B. der Verkaufsstätte
- III als Höchstgrenze (§16(4), 20(1) BauNVO)
- (V) zwingend (§16(4), 20(1) BauNVO)
- 0,4 Grundflächenzahl (GRZ BauNVO)
- 0,7* Geschossflächenzahl (§22 BauNVO)
- 0,5 Baumassenzahl (§22* BauNVO)
- Ausweisungsblock, die Eintragungen gelten für das gesamte Baugebiet

4.01.2 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen, Stellung der baulichen Anlagen (§9(1)2 BauGB

- o offene Bauweise (§22(2) BauNVO)
- E nur Einzelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
- D nur Doppelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
- H nur Hausgruppen zulässig (§22(2) BauNVO)
- ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§22(2) BauNVO)
- EH nur Einzelhäuser und Hausgruppen zulässig (§22(2) BauNVO)
- a geschlossene Bauweise (§22(3) BauNVO)
- a abweichende Bauweise (§22(3) BauNVO)
  - keine auch bauliche Anlagen zugelassen
- Festsetzung

Überbaubare Grundstücksfläche, bestimmt durch

- Baulinie (§23(2) Bau. VO)
- Baugrenze (§23(3) BauNVO)
- die Festsetzungen (z. B. III, III) gelten nur für die durch Baugrenzen (...) bestimmten Flächen

4.01.3 Dachformen und Dachneigungen

- PD Pultdach, FD Flachdach, SD Satteldach
- WD Walmdach, MsD Mansardendach, TD Trapezdach, zB Dachneigung, PD (= 15°), FD (= 0°-15°)

4.02 Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§9(1)4 und 22 BauGB)

- Unterbrochen: Ga Garagen, St Stellplätze, GSt Gemeinschaftsgarage, GR Garagenhofstellplätze

4.03 Fläche für den Gemeinbedarf (§9(1)5 BauGB)

- Anlagen und Einrichtungen für soziale Zwecke
- Anlagen und Einrichtungen für gesundheitl. Zwecke
- Anlagen für kulturelle Zwecke
- Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Kirchen, Anlagen u. Einrichtungen f. kirchl. Zwecke
- Anlagen und Einrichtungen für öffentl. Verwaltung
- Feuerwehr, Rettungswache, Kaserne, Post

Fläche für Sport- und Spielanlagen (§9(1)5 BauGB)

- Sportanlage, Spielanlage

4.04 Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind sowie die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen (§§9(1)10 und 24 BauGB)

4.05 Verkehrsflächen (§9(1)11 BauGB)

- Straßenbegrenzungslinie, E Einahrt, F Fußweg
- Gehbahnbereich, Gehsteig ohne Bord und Aufbruch
- P Öffentliche Parkplätze, V Verkehrsberuhigter Bereich
- Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

Fällt eine Baugrenze (...) mit einer Straßenbegrenzungslinie zusammen, so wird die Signatur der Baugrenze (...) in der Strichstärke der Straßenbegrenzungslinie dargestellt.

4.06 Versorgungsflächen sowie die Flächen für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Anlagerungen (§9(1)12 und 14 BauGB)

- Elektrizität, Gas, Fernwärme, Abwasser
- Abfall, Abwasser, Abfallentsorg.

4.07 Die Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§9(1)13 BauGB)

- unterirdisch, oberirdisch

E Elektrizität, S Schmutzwasser, R Regenwasser, W Wasch/Abwasser, D Fernw., F Fernwärme, G Gas, W Wasser, T Radialbar

- Fließrichtung

Regenwasser, Schmutzwasser, Wasch/Abwasserkanäle und Fernwärmeleitungen

4.08 Grünflächen (§9(1)15 BauGB)

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Parkanlage, Dauerkleingärten
- Spielplatz, Badeplatz
- Friedhof, Zeltplatz

Soweit sie mit Spielbereichsanlagen A, B oder C (RF 2.1, 2.13 Ab. Ea, a, b, c, d v. 3.10.1974 (MBl. NW 1974 S. 1872), geändert durch Erlass vom 27.08.1976 (MBl. NW 1976 S. 1966) v. 20.12.1977 (MBl. NW 1978 S. 240)

4.09 Wasserflächen

4.09 Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§9(1)16 BauGB)

4.10 Flächen für Aufschüttungen und

Abgrabungen (§9(1)17 BauGB)

4.11 Flächen für die Landwirtschaft (§9(1)18a BauGB)

Flächen für den Wald (§9(1)18b BauGB)

4.12 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§9(1)20 BauGB)

4.13 Mit Geh- (Gr), Fahr- (Fr) oder Leitungsrechten (Lr) zu belastende Flächen (§9(1)21 BauGB)

Zugunsten der Allgemeinheit (GR)
Zugunsten der Anlieger (Fr)

4.14 Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§9(1)24 BauGB)

4.15 Umgrenzung von Flächen für Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25a BauGB)

- Baum

4.16 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25b BauGB)

- Baum

4.17 Umgrenzung von Flächen mit Bindung für die Erhaltung sowie für Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§9(1)25a+b BauGB)

4.18 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind (§9(1)26 BauGB)

- Aufschüttung, Abgrabung
- Stützmauer

4.19 Festlegung der Höhenlage

- 9,0 Höhenlage gemessen in Meter Höhenangaben über 100 m beziehen sich auf Normal-Null (NN)
- Im Innenhofe: FH Fußhöhe, OK Oberkante, UK Unterkante, EH Eingangshauptfußbodenhöhe, max. Maßnahmen, mind. Maßnahmen, Höhe, OH Gebäudehöhe
- 165,00 vorhandene Geländehöhe über NN

4.20 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9(7)BauGB)

5.0 KENNZEICHNUNGEN (§9(5)BauGB)

- Flächen, deren Boden wegen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind (§9(5)1 BauGB)
- Flächen, deren Boden mit mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (§9(5)3 BauGB)

z. Zeit von Baumaßnahmen ist ein ... nicht verunreinigter Boden ... ist möglich und im Rahmen ... Bebauungsplan gab das ... Hinweise. Sollte der Boden bewegungen ... natürliche Böden bzw. Auffüllmaterial (Bauschutt, Aschen, Schlacken, Hausmüll, etc.) oder verunreinigter Boden angefunden werden, so ist das Amt Umweltschutz (R. 106.23) zu benachrichtigen.

6.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§9(6)BauGB)

- Umgrenzung von Flächen nach Naturschutzrecht
- Naturschutzgebiet, Naturdenkmal
- Landschaftsschutzgebiet
- Unterhalb Hochspannungsleitungen

Die Anbaubeschränkungszonen gem. §9 Fernstraßengesetz (FStrG) oder §25 Straßen- und Wegegesetz (StrWG NW) sind nachrichtlich übernommen (§9(6)BauGB).
Richtfunkverbindungen mit freigehaltenen Freiräumen sind nachrichtlich übernommen (§9(6)BauGB).

- Umgrenzung von Geodämmungen (Schallschutz)

Die im Plan eingetragenen Bauschutzbereiche (Anlagen von Vorkehrungen des Bundesnaturschutzgesetzes NW nachrichtlich übernommen (§9(6)BauGB).

Maßstab: 0 m 10 m 20 m 30 m	
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte/ Stadtgrundkarte	Lage im Stadtplan: 7982/ 83
Wilhelm-Raabe-Weg	
Bebauungsplan	**1051**

1051

Verfahrensstand:
1. Offenlegung (§3(2)BauGB), vom 02.02.2004 bis 03.03.2004

Vereinfachte Änderung gem. §13 BauGB

Satzungsbeschluss

1051/B-Planjae/2004-11-15 icaads